



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln am 22.01.2014.

Sitzungsort: in der von Aschebergischen Kurie, Stiftsstraße 4, 48301 Nottuln
 Beginn: 19:00 Uhr
 Ende: 20:50 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Alfred Hübner UBG

Ratsmitglieder

Renate Brülle-Buchenau	SPD	
Valerie Fender	SPD	
Walburga Frie	CDU	
Manfred Gausebeck	SPD	für Haase, Wolf-Herbert
Gerd Grzeschik	UBG	
Moritz Hegemann	Bündnis 90/Die Grünen	für Peter-Dosch, Christof
Thomas Höcker	CDU	
Stephan Hofacker	Bündnis 90/Die Grünen	für Flögel, Josef
Roswitha Roeing-Franke	CDU	
Hartmut Rulle	CDU	
Heinrich Rütering	CDU	für Niederschmidt, Heinz
Helmut Walter	FDP	für Geuking, Dr. Martin
Benedikt Wessling	CDU	

Sachkundige Bürger

Thomas Hülsken

CDU

Behindertenbeauftragter

Eberhard Wenzel

Stellvertr. sachk. Bürger

Herbert van Stein

UBG für Imholt, Horst

Von der Verwaltung

Karsten Fuchte

Peter Amadeus Schneider

Bürgermeister

Schriftführung

Kerstin Jutta-Wiggeshoff

Gäste

Herr Herbers

zu TOP 5.2

Herr Rudde

zu TOP 5.2

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
----------	--

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Ratsherr Alfred Hübner stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2	Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt
----------	---

Zur Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird Ratsfrau Walburga Frie bestimmt.

3	Mitteilungen
----------	---------------------

Herr Fuchte informiert den Ausschuss über die zwischenzeitlich vorliegende Kostenermittlung für eine Verbindung des geplanten Baugebietes „Südlich Lerchenhain“ mit der Steinstraße. Dabei handelt es sich ausdrücklich um eine überschlägige Kostenschätzung. Demnach lägen die zu erwartenden Kosten für eine Entlastungsstraße einschließlich eines Ausbaus der Steinstraße bei 3-4 Millionen Euro. Das Ergebnis der Kostenschätzung ist dem Originalprotokoll als Anlage 1 beigelegt.

4	Verkehrsangelegenheiten
----------	--------------------------------

4.1	Antrag der Nachbarschaft Oberstockum auf Öffnung der Straße "Am Zippenberg" in Richtung auf die B 525 Vorlage: 002/2014
------------	--

Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt (002/2014) ist dem Originalprotokoll als Anlage 2 beigelegt.

Zu Beginn der Debatte weist Herr van Stein auf einen Ratsbeschluss zum Anschluss der südlichen Wohnbereiche hin (1997), welcher bis heute rechtsgültig sei. Er schlägt vor, die verkehrliche Si-

tuation „Am Zippenberg“ im Rahmen des Gesamtverkehrskonzeptes, insbesondere in Hinblick auf die Variante „Planfall 5“, neu zu überdenken und stellt den Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes.

Herr Bürgermeister Schneider erläutert das Entstehen und die Hintergründe der jetzigen verkehrlichen Situation im Bereich „Am Zippenberg“. Mit dem Aufheben der Beschränkung auf Anlieger und dem Entfernen der Poller ist mit einem wesentlichen höheren Verkehrsaufkommen zu rechnen.

In der anschließenden ausführlichen Debatte werden verschiedene Lösungsmöglichkeiten vorgeschlagen. Es wird deutlich, dass eine kurzfristige Lösung von den Ratsmitgliedern nicht befürwortet wird. Herr Gausebeck stellt den Antrag auf einen Abschluss der Debatte. Diesem Antrag folgt der Ausschuss einstimmig.

Vor dem Hintergrund der Diskussionsinhalte stellt der Ausschussvorsitzende die Vertagung des Tagesordnungspunktes als neuen Beschlussvorschlag zur Abstimmung, um zu einem späteren Zeitpunkt im Gesamtzusammenhang über die verkehrliche Situation zu beraten. Diesem Vorschlag folgt der Ausschuss mehrheitlich.

Beschlussvorschlag:

Der Tagesordnungspunkt Öffnung der Straße „Am Zippenberg“ in Richtung auf die B 525 wird vertagt. Zu einem späteren Zeitpunkt soll im Gesamtzusammenhang des Verkehrsentwicklungskonzeptes über die Situation vor Ort beraten werden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

Ja: 12	Nein: 4	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

5 Planungsangelegenheiten

5.1 Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Erweiterung des Autohauses Hollenhorst, Appelhülsen Vorlage: 006/2014

Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt (006/2014) ist dem Originalprotokoll als Anlage 3 beigelegt.

Nach einer kurzen Aussprache fasst der Ausschuss einstimmig den Beschluss.

Beschlussvorschlag:

Ein Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 138 „Gewerbegebiet Appelhülsen West / Weseler Straße“ für den in Anlage 4 abgegrenzten Geltungsbereich mit der Zielstellung ein Gewerbegebiet zu entwickeln, wird eingeleitet (Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB).

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja: 15	Nein: 0	Enthaltung: 1
--------	---------	---------------

5.2 Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 104 "Franz-Rhode-Platz" zur Erweiterung des Drogeriemarktes Vorlage: 008/2014

Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt (008/2014) ist dem Originalprotokoll als Anlage 4 beigelegt.

In der ausführlichen Debatte werden verschiedene Bedenken insbesondere hinsichtlich der verkehrlichen Situation vor Ort und einer Verengung der Toreinfahrt geäußert. In mehreren Wortbeiträgen wird die Verkehrsführung für Autos und Busse, der Stellplatzbedarf, der Platzbedarf für Fußgänger und Radfahrer einschl. Fahrradabstellplätze, thematisiert.

Ratsfrau Roeing-Franke macht deutlich, dass eindeutig die Größe der Tordurchfahrt und damit die Blickbeziehung zum Franz-Rhode-Park ausschlaggebend ist. Diese muß in der jetzigen Form beibehalten werden. Die CDU-Fraktion lehnt eine Erweiterung des Drogeriemarktes in der vorliegenden Form ab.

Der Eigentümer der Fläche, Herr Herbers, erläutert sein Anliegen und den Bedarf einer Erweiterung vor dem Hintergrund der Standortsicherung. Herr Rudde, beratender Architekt des Eigentümers, nimmt die Anregung eines möglichen Anbaus in „L-Form“ an der nordwestlichen Seite des Gebäudes auf. In diesem Fall würden jedoch Stellplätze wegfallen. Er schlägt seinerseits zur Klärung der Situation ein Verkehrsgutachten für den gesamten Bereich „Franz-Rhode-Platz“ vor.

Der Beschlussvorschlag wird mehrheitlich abgelehnt. Eine Verengung der Tordurchfahrt wird grundsätzlich abgelehnt. Die Verkehrssituation im betreffenden Bereich soll grundsätzlich überdacht werden.

Beschlussvorschlag:

Die Planung wird grundsätzlich begrüßt. Der Vorhabenträger soll jedoch vor einem Aufstellungsbeschluss die verkehrliche Erschließung durch eine Detailplanung (einschließlich einem Variantenvergleich) konkretisieren.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Ja: 2	Nein: 14	Enthaltung: 0
-------	----------	---------------

5.3	Weiteres Vorgehen "Integriertes Handlungskonzept" für den Ortskern Nottuln Vorlage: 005/2014
------------	---

Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt (005/2014) ist dem Originalprotokoll als Anlage 5 beigelegt.

Ohne Aussprache fasst der Ausschuss einstimmig den Beschluss.

Beschluss:

Der Bericht über das weitere Vorgehen wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Im Zusammenhang mit der Erarbeitung des „Integrierten Handlungskonzeptes“ für den Ortskern Nottuln wird die Verwaltung mit der Vorbereitung eines Antrags auf Städtebaufördermittel beauftragt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja: 16	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

5.4	Landesentwicklungsplan NRW; hier: Stellungnahme der Gemeinde Nottuln Vorlage: 003/2014
------------	---

Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt (003/2014) ist dem Originalprotokoll als Anlage 6 beigelegt.

Die Stellungnahme der Gemeinde Nottuln zum Landesentwicklungsplan NRW wird begrüßt. In

der kurzen Aussprache wird darauf hingewiesen, dass die Entwicklung kleinerer Ortsteile (< 2.000 EW) im LEP nicht grundsätzlich eingeschränkt, sondern differenziert betrachtet werden sollte. Die Stellungnahme soll insofern ergänzt werden.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, zum Entwurf des Landesentwicklungsplans wie im Sachverhalt abgedruckt inkl. der nachstehenden Ergänzung Stellung zu nehmen.

Ergänzung zu Ziel 6.2-1 und Grundsatz 6.2.-3 nach dem letzten Satz:

„Dies gilt insbesondere, denn, wenn die Ortsteile bereits ausreichend mit Infrastruktur versorgt sind.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja: 14	Nein: 0	Enthaltung: 2
--------	---------	---------------

**5.5 Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 137 "Steinstraße Süd" im beschleunigten Verfahren (gem. § 13a BauGB);
Hier: Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 004/2014**

Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt (004/2014) ist dem Originalprotokoll als Anlage 7 beigelegt.

Ohne Aussprache fasst der Ausschuss einstimmig den Beschluss.

Beschlussvorschlag:

Ein Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 137 „Steinstraße Süd“ mit der Zielstellung der Nachverdichtung wird für den in Anlage 1 abgegrenzten Geltungsbereich eingeleitet (Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB).

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja: 16	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

5.6	Antrag der UBG-Fraktion: Geschwindigkeit des Internet im Gewerbe- und Industriepark Oststraße Vorlage: 216/2013
------------	--

Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt (216/2013) ist dem Originalprotokoll als Anlage 8 beigelegt.

Nach kurzer Aussprache fasst der Ausschuss einstimmig den Beschluss.

Beschlussvorschlag:

Gem. Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt,

- die Internetversorgung im Gewerbe- und Industriepark Oststraße Nottuln zu prüfen und
- ggf. Möglichkeiten der Versorgung des Gebietes mit schnellem Internet darzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja: 16	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

6	Umweltangelegenheiten
----------	------------------------------

7	Ordnungsangelegenheiten
----------	--------------------------------

8	Verschiedenes
----------	----------------------

Aus den Reihen des Ausschusses wird darum gebeten, an der Verlängerung des Oberstockumer Wegs ein Verkehrsschild mit einem Hinweis zur Rücksichtnahme auf Schulkinder aufzustellen.

Ratsfrau Frie fragt nach, wann die Verlängerung des Radwegs an der Dülmener Straße durch den Kreis Coesfeld realisiert werden wird. Die Verwaltung wird den Sachverhalt recherchieren.

Ratsherr Wessling fragt nach der Fertigstellung des Lückenschlusses des Radweges an der Roruper Straße. Herr Fuchte erläutert, dass die Fertigstellung erst nach dem erfolgreichen Abschluss von Grundstücksverhandlungen in diesem Bereich realisiert werden kann.

Wolf-Herbert Haase
Vorsitzender

Walburga Frie
Ausschussmitglied

Kerstin Jutta-Wiggeshoff
Schriftführer